

EOS FÜHRT AUF INITIATIVE DES E-MANUFACTURING PARTNER PROGRAMMS QUALITÄTSSTANDARD EIN

Veröffentlicht am: 24.06.2010, 10:52

Pressemitteilung von: **EOS Electro Optical Systems GmbH // Claudia Jordan**

Norm stellt hohe Qualität von e-Manufacturing Teilen und Dienstleistungen gemäß ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem sicher München, 23. Juni, 2010 ? EOS, weltweit führender Anbieter von Laser-Sinter Systemen mit Sitz in Krailling bei München, hat mit dem EOS Qualitätsstandard eine Initiative seines e-Manufacturing Partner Programms ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein für alle Kunden offenes Konzept, mit dessen Hilfe Anforderungen zur Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus bei e-Manufacturing Teilen und Dienstleistungen definiert werden. Die Maßnahmen dieses Standards müssen dann in das kundeneigene Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 integriert werden. Eli Liechty, Leiter Operations/Manufacturing RMM der Morris Technologies Inc., fügt hinzu: "Der EOS Qualitätsstandard ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zur Etablierung von Best Practices für den Endverbraucher. Damit stellt EOS erneut seine Vorreiterrolle unter Beweis. Dieser Standard zeigt auf, wie wichtig es ist, die gesamte Lieferkette für Additive Herstellungsverfahren zu kontrollieren. Angefangen bei der Systemwartung, über Anwendertrainings, Materialqualifizierung bis hin zu entscheidenden Systemparametern. Er ergänzt unsere internationalen (ISO 9001) und branchenspezifischen (AS 9100 und ISO 13485) Qualitätssysteme. Insofern freuen wir uns, einer der ersten Anwender dieser neuen Initiative zu sein." Verfahren zur Qualitätssicherung Beim Bauteilanbieter müssen besondere Maßnahmen eingeführt werden, um eine entsprechende Qualität von Bauteilen und Dienstleistungen zu gewährleisten. Zum einen muss der e-Manufacturing Anbieter über ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) verfügen. Darüber hinaus müssen beim Anbieter im Rahmen dieses QMS Verfahren zur Qualitätssicherung definiert und für die Herstellung und Lieferung von Laser-Sinter-Teilen implementiert werden. Qualifikation und Verantwortlichkeiten Es gibt fünf Arten von Anforderungen, die ein Anbieter in sein QMS integrieren muss. Ein erster Faktor ist die Qualifizierung des Personals. So sollten sich die Mitarbeiter beim e-Manufacturing Anbieter mit der Technologie hinreichend auskennen. Er muss auch einen entsprechenden Maschinenzustand gewährleisten, der den vorgegebenen Qualitätsnormen entspricht, spezifiziert und dokumentiert wird. Außerdem muss eine regelmäßige Maschinenwartung sichergestellt werden. Zudem muss der Standort der Laser-Sinter-Maschine den von EOS definierten Installationsbedingungen entsprechen. Zweitens dürfen nur Werkstoffe eingesetzt werden, die für die verwendete Technologie qualifiziert wurden. Ein weiteres Kriterium - der Einsatz der richtigen Parametersätze - muss ebenfalls erfüllt sein. Für alle von EOS freigegebenen Pulverwerkstoffe liefert EOS alle zur Erreichung des Qualitätsstandards notwendigen Verarbeitungshinweise und -parameter mit. Ein viertes Element des Qualitätsstandards ist die Übereinstimmung des Konstruktionsvorganges mit den entsprechenden Konstruktions-Regeln. Zu guter Letzt müssen noch bestimmte Anforderungen in punkto Datenaufbereitung und Teile-Nachbearbeitung erfüllt sein. Diese sollten mit den jeweiligen System- und Werkstoff-Empfehlungen von EOS übereinstimmen. Andernfalls muss der Anbieter benennen, welches Verfahren eingesetzt wurde und warum, oder wie das Verfahren qualifiziert wurde. Mit der Einführung dieses Qualitätsstandards und den erst kürzlich vorgestellten Part Property Profiles (PPP) belegt EOS einmal mehr, dass es seine e-Manufacturing-Technologie immer mehr auch in Produktionsumfelder hinein vorantreibt. Insgesamt ist ein Anbieter von Bauteilen oder Dienstleistungen, die dem Qualitätsstandard unterliegen, für die Erfüllung der entsprechenden Anforderungen selbst verantwortlich und ist darüber hinaus dazu verpflichtet, bei Bedarf seinen Kunden entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen. "Kunden können eine gleichbleibende Qualität erwarten, wenn Sie mit einem EOS e-Manufacturing Anbieter zusammenarbeiten, der sich dem EOS Qualitätsstandard verschrieben hat. Dieser Standard ermöglicht es dem Kunden, Anbieter anhand einer Norm zu unterscheiden." fasst Peter

Klink, Executive Vice President Sales & Support, abschließend zusammen. Für weitere Informationen über den EOS Qualitätsstandard besuchen Sie bitte unsere Website www.eos.info unter "Über EOS", und wählen Sie dann "EOS Quality Standard". Über EOS wurde 1989 gegründet und ist heute Weltmarktführer im Bereich Laser-Sintern. Laser-Sintern ist die Schlüsseltechnologie für e-Manufacturing. Schnell, flexibel und kostengünstig entstehen Komponenten direkt aus elektronischen Daten. Das Verfahren beschleunigt die Produktentwicklung und modernisiert Produktionsprozesse. Das Unternehmen hat sein Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem Umsatz von 60 Mio. Euro abgeschlossen. EOS beschäftigt weltweit 300 Mitarbeiter, davon 250 in Krailling bei München. www.eos.info.
Kontakt EOS Electro Optical Systems GmbH Claudia Jordan Group Manager Marketing Communications
Phone: +49 89 893 36 134 Fax: +49 89 893 36 284 e-mail: claudia.jordan@eos.info

Pressekontakt

Frau Claudia Jordan

EOS Electro Optical Systems GmbH
Robert-Stirling-Ring 1
82152 Krailling / München, Deutschland

Telefon: +49 89 893 36-0
E-Mail: Claudia.jordan@eos.info
Website: www.eos.info

Firmenportrait

EOS wurde 1989 gegründet und ist heute Weltmarktführer im Bereich Laser-Sintern. Laser-Sintern ist die Schlüsseltechnologie für e-Manufacturing. Schnell, flexibel und kostengünstig entstehen Komponenten direkt aus elektronischen Daten. Das Verfahren beschleunigt die Produktentwicklung und modernisiert Produktionsprozesse. Das Unternehmen hat sein Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem Umsatz von 60 Mio. Euro abgeschlossen. EOS beschäftigt weltweit 300 Mitarbeiter, davon 250 in Krailling bei München.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>